

# **Schutzkonzept Gottesdienste Rüti-Dürnten-Bubikon**

## **Ersteller: Pfarrer 19. September 2020**

**Grundsätzlich sind in allen Gottesdiensten Masken zu tragen.**

### **Vor dem Gottesdienst**

Der Seiteneingang ist vor dem Gottesdienst verschlossen. Mit Beginn des Gottesdienstes wird die Seitentür geöffnet.

Zugang zur Kirche nur durch das Hauptportal. Beide Flügel stehen offen. Mit Beginn des Gottesdienstes werden beide Flügel geschlossen.

Kein Zugang zur Empore durch die Pfarrkirche. Empore geschlossen halten.

Zwei Ständer mit Desinfektionsmittel stehen im Eingangsbereich der Kirche. Die Gottesdienstbesucher desinfizieren sich lückenlos die Hände. Dies ist zu kontrollieren.

Es gilt: 2,25 Quadratmeter pro Gottesdienstteilnehmer. Die Pfarrkirche ist so eingerichtet.

Es gibt keine Anmeldung oder Reservation.

### **Während des Gottesdienstes**

Der Gemeindegesang ist nur sehr reduziert möglich. Ein oder zwei bekannte Lieder sind in den Gottesdienstablauf integriert, die die Gemeinde mitsummen oder leise mitsingen kann. Die Liederbücher sind entfernt. Ein Sänger oder eine Sängergruppe (max. 4 Personen) aus dem Kirchenchor, der Priester und die Organistin singen gemeinsam andere Lied oder Rufe.

Sänger, Solisten oder maximal ein Instrumental-Quartett sind so auf der Empore zu platzieren, dass 1,5 m Abstand gegeben sind. Sollten 4 Instrumentalisten anwesend sein, ist die Präsenz von Sängern nicht möglich.

Der Kelch und Hostienschale ist mit einer Palla abzudecken. Gabenbereitung allein durch den Vorsteher der Feier. Kelchkommunion nur durch den Vorsteher der Feier.

### **Kommunionspendung:**

Der Vorsteher der Feier und der diensthabende Sakristan spenden die Kommunion. Beide desinfizieren vor der Spendung die Hände. Tragen dann Handschuhe und Mundschutz. Nach der Kommunionspendung werden die Handschuhe entsorgt und die Hände noch einmal desinfiziert.

Klebebänder (Abstandshalter) sind angebracht.

Kinder wird kein Kreuz auf die Stirn gemacht.

Taufen, Hochzeiten sind möglich.

### **Nach dem Gottesdienst**

Die Türen des Hauptportals sind vor dem Ende des Gottesdienstes zu öffnen.

Die Gläubigen verlassen den Gottesdienst nach Anweisung durch den Vorsteher der Feier.

Alle Kontaktstellen sind nach dem Gottesdienst zu säubern und zu desinfizieren, ebenfalls die minimal geöffneten sanitären Anlagen.

Grundsätzlich sind bei jedem Gottesdienst zwei Sakristane anwesend.